

Starke Geschichten für alle Kinder dieser Welt

Spiel- und Vorleseideen: Elisabeth Mucha

Ein Vorlesebuch für Kinder ab 3 Jahren

Besonderheit

Das Buch trägt dazu bei, Kinder mit der Vielfalt und großen Bandbreite von Bräuchen und Festen aus aller Welt vertraut zu machen und entsprechende Rituale eingehend zu beschreiben. Den Kindern wird Wissen über die Entstehung der Rituale und Traditionen vermittelt. Durch die ausführlichen Erzählungen gibt es einen Einblick in die Lebenswelt verschiedener Familien, deren Wurzeln oder ursprüngliche Heimat in anderen Ländern wie Syrien, der Türkei, Polen, Tansania oder China liegen. Das Buch lädt deshalb auch zu Sinneserfahrungen ein, verschiedene Gerüche wahrzunehmen, traditionelle Gebäcke zu backen, zu schmecken, Geschichten nachzuerzählen oder zu erfinden, traditionelle Tänze und Gesänge zu erlernen und regt die Kreativität an.

Erkenntnisangebot

Das Buch enthält sechs Geschichten rund um Feste und Rituale verschiedener Kulturen der Welt, Begegnung, Freundschaft und Familienalltag: Ramadan und Zuckerfest, Ritual aus Tansania bei Milchzahn-Verlust, jüdisches Pessach-Fest, chinesisches Frühlingsfest, Maria Himmelfahrt und die Geburt eines Geschwisterkindes in einer deutsch-syrischen Familie.

Hinweise

Feste feiern macht allen Kindern Spaß. Die Geschichten können als Einstieg und Vorlage dienen, Feste mit den Kindern innerhalb einer Projektwoche zu feiern und als festen Bestandteil im Jahresablauf zu integrieren. Bilingual aufwachsende, zugewanderte Kinder und Kinder, deren Eltern in Deutschland immigriert sind, erfahren eine Wertschätzung ihres kulturellen Hintergrundes und die anderen Kinder können durch sie eine andere Lebenswelt kennenlernen.



Starke Geschichten für alle Kinder dieser Welt

Diverse Autoren
Ab 3 Jahren, 168 Seiten
Carlsen Verlag 2016
ISBN 978-3-551-08973-1

Gesprächsanlässe:

- Welches Fest möchten die Kinder gern mit anderen zusammen feiern?
- Wen möchten die Kinder dazu einladen?
- Was gehört zu einem gelungenen Fest dazu?
- Welches Fest feiern die Kinder am liebsten? Kinder können ihre Feste vorstellen
- Welche Rituale gibt es in der Familie?

Projektidee: „Religiöse Feste, Ramadan, Zuckerfest“

Alle Kinder stellen ihre Lieblingsfeste vor. Gemeinsam mit den Kindern, ErzieherInnen und Eltern wird ein Feste-Kalender im Kindergarten hergestellt. Dafür wird ein großer Jahreskalender für die Wand zum Selberbasteln genommen. Kinder und Erzieher*innen schlagen ihre Lieblingsfeste vor – die Eltern dürfen ergänzen. Auf jeder Seite gibt es Bilder (Collagen) und eine kleine Beschreibung der Feste, die von den Kindern mit einem Diktiergerät aufgenommen wurden. An der Seite steht dann, wer das Fest wie unterstützt (Eltern, Erzieher*innen, Kinderkomitee).

Material: großer Bastelkalender, Bilder, Zeitschriften, Schere, Klebstoff, Stifte, Diktiergerät

Zu den einzelnen Geschichten

1. Levent und das Zuckerfest: Nachdem die Sommerferien vorbei sind, trifft Tom alle seine Freunde im Kindergarten wieder. Ganz besonders freut er sich auf Levent, seinen Freund. Doch der ist furchtbar müde. Denn als Moslem feiert er gerade Ramadan, den heiligen Monat. In dieser Zeit dürfen die Kinder so lange wach bleiben, wie die Erwachsenen. Tom möchte das auch gern miterleben. Vor allem freut er sich aber auf das Zuckerfest, das im Anschluss gefeiert wird. Wie die Familie Ramadan und das Zuckerfest feiern, erfahren Kinder in der liebevoll erzählten Geschichte.

Gesprächsanlass: Worauf kannst du längere Zeit verzichten? Auf was kannst/möchtest du nicht verzichten?

Mini-Aktion: Ramadan ist ein Fastenmonat der Muslime. Sie verzichten von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang auf Lebensmittel und bestimmte Tätigkeiten (Kinder sind von diesem Gebot ausgenommen). Idee: Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was Fasten bedeutet, kann symbolisch oder spielerisch mit Spielzeug „gefastet“ werden. Jedes Kind wählt einen Gegenstand oder ein Spielzeug aus der Kita aus, legt ihn für eine Woche in einen Koffer oder eine Kiste. Am Ende der Woche kann der Gegenstand einzeln von jedem Kind wieder herausgeholt werden. Dazu wird verdeckt ein Spielzeug erfüllt und beschrieben. Das Kind errät, was es sein könnte. z. B. mein Gegenstand ist flauschig und hat Ohren.

Material: Koffer, Kiste, eine Decke zum Verdecken der Gegenstände

2. Mwangaza und die Geschichte mit dem Zahn:

Im Morgenkreis erzählen die Kinder manchmal Geschichten und Erlebnisse. Morgen ist der vierjährige Mwangaza dran. Er ist etwas aufgeregt, weil er noch nicht weiß, was er erzählen soll. Seine Mutter kommt aus Tansania und er hat fünf Schwestern. Gemeinsam lauschen sie abends immer den Geschichten der Mutter. Sie erzählt dann etwas über ihre Heimat, die Tiere oder den größten Berg, den Kilimandscharo. Mwangaza kann vor Aufregung nicht schlafen und geht zu seinen Eltern ins Wohnzimmer. Auch seine Schwester Amani kommt mit ihrem kleinen Zahn herein. Plötzlich sind alle Kinder der Familie wach und gehen in den Garten. Denn in Tansania ist es Tradition, den herausgefallenen Zahn mit einem Lied für den Raben auf das Dach zu werfen, der dafür einen neuen bringt. Mwangaza kann nun ruhig schlafen, denn jetzt weiß er, was er am nächsten Tag erzählen wird.

Mini-Aktionen:

- Gemeinsam mit den Kindern werden Geschichten erfunden. Storycubes oder LALA-Cubes (www.fhchp.de) liegen in der Mitte des Kreises. Jedes Kind darf einmal würfeln und erzählt die Geschichte weiter.
- Die Kinder schließen die Augen und strecken die Hände aus. Eine Feder wird in die offene Hand gelegt. (Die Kinder merken häufig gar nicht, dass sie etwas in der Hand halten!) Haben alle Kinder eine Feder, werden die Augen geöffnet. Überraschung! Mit der Feder wird nun ein richtiger „Rabentanz“ veranstaltet. Dazu werden die Federn angepustet, alle Federn in die Luft geworfen und damit getanzt. Die Federn werden nach dem Tanz gemeinsam zu Haufen zusammengepustet.

Material: 2–4 Beutel Federn, CD: Afrikanische Klänge, Musik

3. Lena feiert Pessach mit Alma: Lena wird zum Pessach-Fest ihrer neuen Freundin Alma eingeladen. Das jüdische Fest wird schon eifrig vorbereitet. Der Frühjahrsputz gehört genauso dazu wie das Einsammeln der Brotkrümel mit einer Feder. Alle Krümel und Brotreste werden in einer Schachtel gesammelt und am nächsten Tag in einem kleinen Lagerfeuer verbrannt. Abends wird mit der ganzen Familie das Pessach-Fest mit den frisch gebackenen Mazzen gefeiert und die Geschichte vom Auszug der Juden aus Ägypten erzählt. Da die Geschichte von der Befreiung des jüdischen Volkes handelt, darf jeder essen, wie er möchte, auch im Liegen. Almas Opa versteckt den Afikoman, eine Art Fladenbrot, der dann von den Kindern im Haus gesucht wird. Als der Vater symbolisch die Haustür öffnet, um den Propheten Elija einzuladen, geschieht etwas Lustiges.

Mini-Aktion: Die Geschichte wird vorgelesen und gleichzeitig dürfen die Kinder Szenen auf eine „Papyrusrolle“ (ersatzweise Tapetenrolle) malen. Im Anschluss werden die Zeichnungen besprochen und in der Kita ausgestellt. Als Überraschung gibt es im Kindergarten eine Schatzsuche. Da der Afikoman in der jüdischen Tradition während des Festmahls versteckt wird, können die Kinder die Mazzen suchen und miteinander teilen.

Material: Zeichenrolle, Filzstifte, Fladenbrotteig, Brotpapiertüten für das Fladenbrot



4. Lili und das chinesische Frühlingsfest: Emma wird von ihrer Freundin Lili zum chinesischen Neujahrsfest eingeladen. Familie Wang veranstaltet ein Festessen. Dabei erfährt Theresa mehr über die Tradition des chinesischen Festes und lernt die Geschichte des Drachen Nian kennen.

Mini-Aktion: Die Geschichte wird gruppenübergreifend vorgelesen. Alle Erzieher*innen bieten anschließend eine Station an diesem Tag an. Es folgt eine Präsentation.

- Glückskekse backen – diese werden dann zum Vespers oder der anschließenden Präsentation verzehrt.
- Die Kinder entwickeln ein kleines Theaterstück über die Geschichte des Drachen Nian.
- Rote Lampions basteln und den Gemeinschaftsraum damit schmücken. Einen lustigen oder gefährlichen chinesischen Drachen basteln. (Anleitung: siehe unten)

Material: chinesischer Drache und Laterne: Buntpapier (glänzend), Krepppapier, Glitzerkleber, schwarzer Edding, Papprollen, Scheren, Klebstoff

Bastelanleitungen zum chinesischen Frühlingsfest:

Unter diesem Link gibt es die Anleitungen für die chinesischen Drachen und Lampions. Außerdem finden Sie hier ein Rezept für bunte chinesische Glückskekse.

Hinweis: Die roten Lampions am besten mit Linien auf dem Papier vorbereiten.

Chinesisches Neujahr mit Kindern: Basteln und spielen – Mama Kreativ
<https://mamakreativ.com/2017/01/26/china-basteln-mit-kindern/>

5. Jana und Theresa feiern Himmelfahrt: Teresa kommt aus Polen und lebt nun in Deutschland. Sie ist katholisch und trägt ein Kreuz um den Hals. Sie lädt ihre Kindergartenfreundin Jana zu sich nach Hause ein. Gemeinsam essen sie die festlichen Gerichte, die Teresas Mutter kocht. Sie beten vor dem Essen, was Jana besonders gut gefällt. Sie darf sogar an dem Maria-Himmelfahrt-Umzug teilnehmen.

Gesprächsanlass: Welche Gebete kennen die Kinder und wer möchte/kann eines davon vortragen? Gibt es Kinder in der Kita, die Gebete in anderen Sprachen kennen?

Mini-Aktion:

- Kräuter werden entweder bei einem Ausflug zu einer Wildkräuterwiese oder im eigenen Kita-Kräutergarten gesammelt. Sie werden zu Sträußen gebunden und kopfüber aufgehängt und getrocknet. Später kann daraus Tee hergestellt werden, den die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen.
- Am Tag des Festes in schöner und festlicher Bekleidung kommen und im Garten oder auf der Wiese bunte Blumen pflücken und zu Sträußen binden. Ein kleines Picknick mit Kuchen und Obst auf der Wiese veranstalten.

Material: Kräuter, Teebeutel, Bindfaden

6. Huda bekommt ein Brüderchen: Hudas Großmutter kommt zu Besuch aus Damaskus. Sie möchte die Familie unterstützen, denn Hudas Mama hat ein Baby bekommen. Zusammen holen sie die Mama und das kleine Brüderchen aus dem Krankenhaus ab. Die Großmutter hat viele Geschenke mitgebracht und wendet arabische Bräuche an.

Mini-Aktion:

- Bei der Geschichte „Huda bekommt ein Brüderchen“ können die Kinder orientalischen Früchtetee trinken und Kekse essen. Die Kinder bemalen ihre eigenen „Schutzsteine“ und können sie mit nach Hause nehmen.
- Die Kinder backen das landestypische Gebäck Baklava in der Kinderküche. Dieses können Kinder zur Vesper naschen.

Material: Steine, Pinsel, Farbtöpfe, arabische Früchteteemischung, Kekse, Baklava

Rezept Baklava

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| - 450 g Blätterteig | Für den Guss (Sirup) |
| - 100 g Mandeln, Blättchen | - 250 ml Wasser |
| - 250 g Mohn (Backmohn) | - 100 g Honig |
| - 100 g Paniermehl | - 300 g Zucker |
| - 100 g Zucker | - 1 Stange Zimt |
| - 1 Messerspitze Nelke, Pulver- | - 3 Nelken |
| - 1 TL Zimt | |
| - 250 g Butter, flüssig | |

Arbeitszeit: ca. 35 Minuten, **Ruhezeit** ca. 3 Stunden, **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Zubereitung:

Den Blätterteig auftauen und das Blech mit Backpapier auslegen, einen Teil des Teiges auf dem Backblech ausrollen.

Mandelblättchen, Mohn, Paniermehl, Zucker, Nelkenpulver und Zimt in eine Schüssel geben und vermengen. Butter in einem Topf erhitzen und dann zusammen mit der Mohnmasse auf dem Blätterteig verteilen. Abwechselnd eine Schicht Blätterteig und Butter, Mohnmasse auftragen. Mit einer Schicht Blätterteig bedecken und im Backofen bei 190 Grad goldgelb backen.

Für den Sirup Wasser, Honig, Zucker, Zimt und Nelken in einem Topf unter ständigem Rühren zum Kochen bringen und ca. 10 Minuten kochen lassen, bis eine zähflüssige Konsistenz entsteht.

Der Sirup wird heiß auf das frisch gebackene, heiße Baklava gegeben. Drei Stunden ziehen lassen.